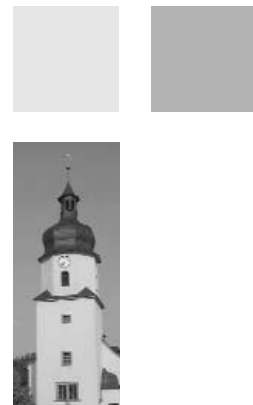


SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Integration

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrer Hans-Christian Glas, St. Johannes Hof

Liebe Leserinnen und Leser, "Integration" ist kein neues Thema, auch wenn momentan intensiv darüber nachgedacht wird. Die Christen haben es von Anfang an als ihre Aufgabe angesehen, in den Gemeinden Menschen mit unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichster Bildung und unterschiedlichsten Vermögensverhältnissen zusammenzubringen. Heiden und Juden, Handwerker und Rabbiner, Männer und Frauen, Sklaven und Gutsherren: In den ersten Generationen des Christentums saßen sie selbstverständlich miteinander zu Tisch, diskutierten über den Glauben, feierten gemeinsam Gottesdienste.

Das heißt: So selbstverständlich war das gar nicht. Denn auch damals gab es Vorurteile. So wie heute gab es Menschen, die auf andere herabsahen. Nehmen wir ein Beispiel: Im Epheserbrief lesen wir im zweiten Kapitel, dass die als Juden aufge-

wachsenen Christen sich als etwas Besseres fühlten. "Unbeschnittene" sagten die Judenchristen zu den Heidenchristen, weil die nicht zum Volk der Israeliten gehörten und deshalb nicht als Kinder beschnitten worden waren. "Unbeschnittene" - das war durchaus herablassend gemeint.



Im Brief an die Epheser wird auf diese Ausgangslage hingewiesen. Die meisten Epheser waren wohl solche "Unbeschnittenen". Aber für den christlichen Glauben sollte

das keine Bedeutung haben. Gerade für die, die ursprünglich draußen standen, die keine Zugangsberechtigung haben sollten, für die Ausgegrenzten ist Jesus gestorben. Am

Kreuz hat Jesus selbst das Trennende aufgehoben, denn er wollte ja den Frieden für alle Menschen.

Und so ist der Wochenspruch für diese Woche gerade denen gesagt, die draußen stehen vor der Tür, die sich ausgegrenzt fühlen. Ich denke dabei nicht mehr nur an die Judenchristen und Heidenchristen vor zweitausend Jahren, sondern an all die Menschen, die heute in unserem Land und in unseren Kirchengemeinden heimisch werden wollen, die "Integration" nicht nur als Wort, sondern als spürbares Entgegenkommen der "Alteingesessenen" brauchen: Neuzugezogene, Russlanddeutsche, Homosexuelle, unsere Mitbürger aus anderen Kulturkreisen. All diesen sei der Wochenspruch Hoffnungsträger, uns aber eine Mahnung: "So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen."

Ich wünsche Ihnen, dass wir das in unseren Gemeinden Wirklichkeit werden lassen, nicht nur in dieser Woche, sondern immer, wenn echte "Integration" gefragt ist.

7. So. n. Trinitatis
7.8.2011
Nummer 32



St. Lorenz

AltenBegegnungsStätte

Montag und Mittwoch bis Freitag von 13.30 bis 17.00 geöffnet.

Montag, 8.8.

14.00 "Heiteres Gedächtnistraining!", 15.00 Gymnastik im GH.

Dienstag, 9.8.

Großeltern-Enkel-Ausflug in den Nürnberger Zoo, Treffpunkt 9.15 in der Bahnhofshalle - Fahrt mit Bayertickets.

Mittwoch, 10.8.

Handarbeiten und Basteln.

Donnerstag, 11.8.

Grillnachmittag - bei schönem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der ABS.

Freitag, 12.8.

Gemütlicher Spielesachmittag.

Rehau 40 Jahre Ökumene

Ein besonderes Jubiläum wurde in Rehau am 17. Juli gefeiert: bereits seit 40 Jahren gibt es dort eine funktionierende ökumenische Zusammenarbeit. Inzwischen ist das ökumenische Zusammenleben bunt: Es gibt gemeinsame Gottesdienste zu besonderen Anlässen, einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung des evangelischen Kirchenvorstandes

und des katholischen Pfarrgemeinderates, eine ökumenisches Zeltlager, einen Kinderkreuzweg und vieles mehr. Auch im Alltag klappt es mit der Ökumene: der Rehauer Kirchenchor ist mit Protestanten und Katholiken besetzt, der evangelische Kantor spielt schon mal in der katholischen Abendmesse und der katholische Kollege springt schnell mal für die evangelische Kollegin ein. Trotzdem musste eine bischöfliche Genehmigung eingeholt wer-



Welche Karikatur mag ich am liebsten? Pater Francis (rechts) und Pfarrer Thomas Wolf (links) waren sich erstaunlich einig. Ihr Dank galt Bürgermeister Michael Abraham, der die Räume im alten Rathaus für die Ausstellung zur Verfügung stellte.

den, damit Katholiken und Protestanten zusammen am Sonntag auf dem Maxplatz einen gemeinsamen Gottesdienst (siehe linkes Bild) feiern konnten.

Auf die Frage, wie es um die Ökumene in Indien bestellt ist, lacht Pater Francis. Es ist viel komplizierter als hier. In Deutschland haben wir uns theologisch vor 500 Jahren getrennt. Indiens Religionen haben sich viel früher getrennt. In man-

chen Dörfern gibt es 10 oder mehr Religionsgemeinschaften. Die bekommt man schlecht unter einen Hut, gab Pater Francis lachend zu. Hier haben wir viel mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes. Darüber waren sich die beiden Pfarrer Thomas Wolf und Pater Francis einig. Die kleinen Probleme im ökumenischen Alltag nahm die Karikaturenausstellung "Ach du lieber Gott" im alten Rathaus aufs Korn. kb



GemeindeLeben

Gottesdienste

Woche vom
7.8. bis 13.8.2011

Alten- u. Pflegeheim, Lessingstr. 4
9.30 Gottesdienst Lektorin Walter.

Auferstehungskirche
10.00 Gottesdienst Pfr. Knihs.

Christuskirche
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Dr. Herrmann.

Dreieinigkeitskirche
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft), mit Fahrdienst Christians-
reuther Str., Pfr. Dinter.

Hospitalkirche
11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig,
19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig;
Freitag 19.00 Meditativer Wochen-
schluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim
Regnitztal: Donnerstag 15.30 Got-
tesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30
Gottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes
8.00 Predigtgottesdienst, Lektor
Hottaß, 9.30 Hauptgottesdienst,
Lektor Hottaß; Samstag 16.00 AA-
Meeting.

Kreuzkirche
10.15 Gottesdienst, Pfr. i. R. Schön-
feld.

St. Lorenz
8.00 Predigtgottesdienst m. Abend-
mahl, 9.30 Gottesdienst, Pfr. Persitz-
ky; Donnerstag 9.30 Krabbelgruppe;
15.00 Bibelstunde in der LKG; - Dia-
konissenhaus: Donnerstag 15.00
Gottesdienst.

Lutherkirche
9.30 Paaregottesdienst mit Abend-
mahl, Pfr. Wandtke.

AWO, BRK, Caritas & Diakonie
Hochfranken

Aktion Schultüte

Viele Familien werden durch den
Schulbedarf und insbesondere die
Einschulung der Kinder finanziell
stark belastet. Um sie zu unterstüt-
zen, führen die Wohlfahrtsverbände
Diakonie, Caritas, BRK und AWO
bayernweit die "Aktion Schultüte"
durch.

Auch in Hof wollen die vier Träger
betroffenen Familien helfen. Sie bit-
ten um Unterstützung für die
Aktion Schultüte, indem nicht mehr
gebrauchte und gut erhaltene
Schulranzen und Schultüten abge-

St. Michaelis
9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Bunz-
mann; Samstag 10.45 Markt-
andacht: Choralbearbeitungen, Pfrin.
Jahnel.

**Landeskirchliche Gemeinschaft,
Poststraße**
17.00 Gemeinschaftsstunde mit
Kindergottesdienst; Mittwoch 15.00
Nachmittagskreis; Donnerstag
19.30 Bibelgesprächskreis; Freitag
EC-Jugendkreis: Ausflug nach
Nürnberg.

Klinikum
9.00 Gottesdienst, Lektor Naproms-
ki.

Berg
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Kirchbus: alle Orte), Pfr. Zimmer-
mann; Mittwoch 20.00 Blaues
Kreuz; - Untertiefengrün: 8.30
Frühgottesdienst, Pfr. Zimmermann.

Döhlau
9.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

Gattendorf
9.30 Gottesdienst, Pfr. Watz.

Joditz
9.30 Gottesdienst, Prädikantin Wil-
fert.

Kautendorf
10.00 Gottesdienst.

Köditz
9.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Schön-
feld.

Konradsreuth
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrin. Herrmann; - SELA Senioren-
haus: 10.15 Gottesdienst, Pfrin.
Herrmann.

Leupoldsgrün
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. i. R. Bezzel.

Oberkotzau
9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Bader-

schneider; Dienstag 19.30 Gebet für
die Mission; - Christuskirche: 8.00
Frühgottesdienst.

Pilgrimsreuth
9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau
10.00 Gottesdienst; Dienstag 20.00
Hauskreis; Donnerstag 9.30 Krabbel-
gruppe; Freitag 15.00 Kindergruppe.

Rehau
St. Jobst: 10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Pannicke; Montag
14.00 Seniorenkreis: Geburtstags-
feier mit Pfr. Pannicke und Uli
Scherbaum; Donnerstag 14.00
Seniorenkreis: Gemütlicher Nach-
mittag; Freitag 19.00 Abendan-
dacht, Pfr. Wolf; - AH Martin-
Luther-Haus: Freitag 15.00 Gottes-
dienst, Prädikant Steinmeyer; - AH
Rummelsberger: Freitag 9.30 Got-
tesdienst, Lektor Putz; - Bezirkskli-
nik: Donnerstag 16.30 Gottesdienst;
- Mehrgenerationenhaus: Freitag
16.00 Gottesdienst, Prädikant Stein-
meyer.

Tauperlitz
9.00 Gottesdienst (kein Abendmahl),
Dekan i. R. Weiß;

Töpen
9.30 Gottesdienst, Lektor Wächter;
- Münchenreuth: 8.30 Gottes-
dienst, Lektor Wächter.

Trogen
9.30 Gottesdienst mit alkoholfreiem
Abendmahl, Prädikant Riedel; - Fei-
litzsch: Mittwoch 20.00 Bibelkreis
für Erwachsene "Der Sturm auf der
See"; Donnerstag 19.30 Bibelkreis
für junge Leute "Schweinerie"; Frei-
tag 19.00 Jugendkreis "Wonderful
Jesus".

KASA Hof
Donnerstag 14.00 Spielenachmittag
im Klostercafé, Klostertor 2.

Unsere herzlichsten Glückwünsche

Zum 97. Geburtstag
Edmund Maier, Parsevalstr. 19.

Zum 96. Geburtstag
Antonie Jerschl, Enoch-Widmann-
Str. 20b.

Zum 92. Geburtstag
Johanna Lang, Am Otterberg 75;
Ruth Preißner, Richard-Wagner-Str.
13.

Zum 85. Geburtstag
Herta Breckner, Oberkotzauer Str.
100; Elfriede Drescher, Kolpingshö-
he 2; Christa Friedrich, Äußere Bay-
reuther Str. 27; Ingeborg Köppel,
Beethovenstr. 59a.



Zum 80. Geburtstag
Gerda Hofmann, von-Welden-Str.
16; Antonie Staffhorst, Kösseinstr.
25, Feilitzsch.

Zum 75. Geburtstag
Ilse Markstein, Gumpertsreuth 5;
Manfred Müller, Eichenweg 15;
Rosemarie Renn, Moschendorfer
Str. 82.

Zum 70. Geburtstag
Traudl Bär, Moschendorfer Str. 46;
Christine Börner, Meisenweg 3; Die-
ter Gerstner, Blücherstr. 5; Sigrid
Herrmannsdörfer, Ziegelackerstr. 23;
Klaus Hoffmann, Heiligengrabfeld-
weg 19; Monika Kießling, Guten-
bergstr. 8; Hans-Jürgen Lein, Plaue-
ner Str. 30.

**Kirchturm der Woche
Johanneskirche Joditz**



ben werden. Auch Hefte, Heftums-
schläge, Stifte, Pinsel und Farben für

Kunstunterricht, Turn-
beutel und weitere
nützliche Schulsachen
sind willkommen. Der
Schulbedarf kann bis
Ende August bei der
Diakonie am Park in
Hof abgegeben wer-
den.

Eltern mit einem geringen
Einkommen können
ab sofort bei folgen-
den Stellen einen
Gutschein abholen:
Diakonie, Theresienstr.
3, (Tel. 54 05 700),

Caritas, Marienstr. 56, (Tel. 14 01
70), AWO, Beethovenstr. 1, (Tel. 54

00 80) und BRK, Ernst-Reuter-Str.
66b (Tel. 62 930). Der Gutschein
kann anschließend bei der Diakonie
am Park eingelöst werden.

"Immer wieder fallen Kinder und
Jugendliche durch unzureichende
und mangelnde Schulausstattung
auf. Oft fehlt nicht der gute Wille,
sondern das nötige Kleingeld. So
entsteht ein unnötiges Konfliktpo-
tential. Da möchten wir gern hel-
fen", sagt Christine Beyer von der
Diakonie Hochfranken.

Öffnungszeiten der Diakonie am
Park, Sophienstr. 18a, 95028 Hof:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12
Uhr, Mittwoch geschlossen.